

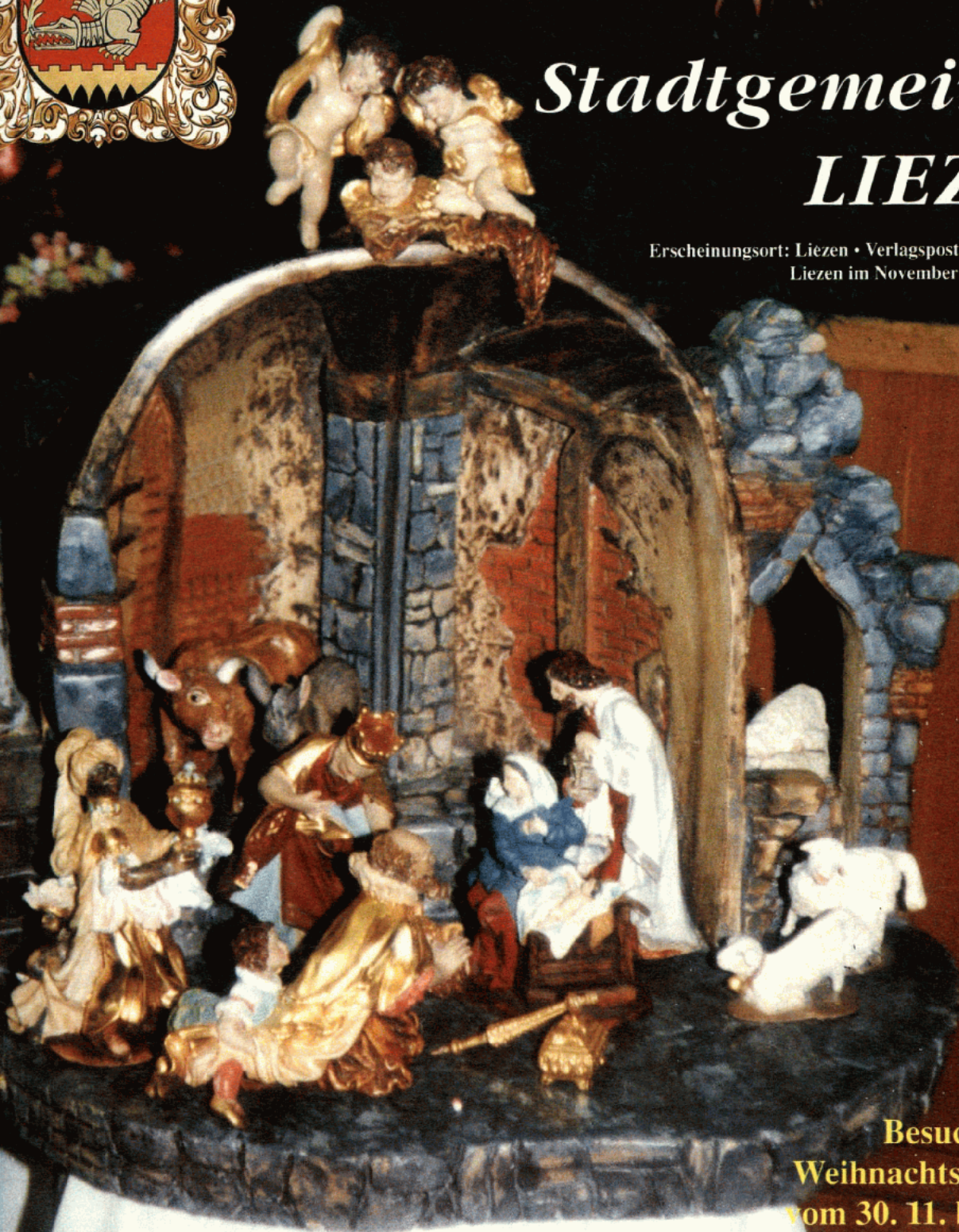


Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.

NACHRICHTEN *der* *Stadtgemeinde* **LIEZEN**

Erscheinungsort: Liezen • Verlagspostamt: 8940 Liezen
Liezen im November 1995 • 114. Folge



Besuchen Sie die
Weihnachtsausstellung
vom 30. 11. bis 3. 12. 95

*Die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der
Stadtgemeinde Liezen wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1996!*

Sie haben *den richtigen Plan* für Ihre Finanzen!



F i n a n z p l a n

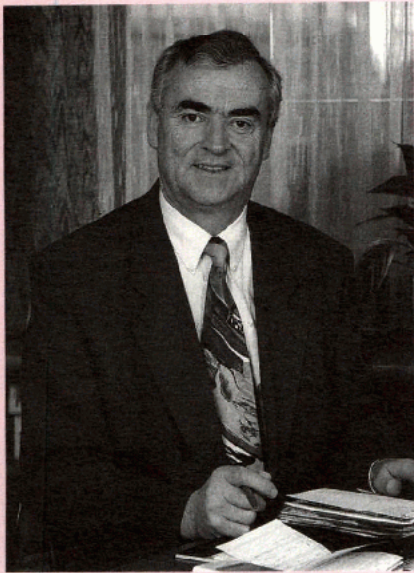
Wissen Sie:

- * In welcher Höhe Sie Steuer sparen können?
- * Wieviel Sie monatlich sparen müssen, um Millionär zu werden?
- * Wie hoch Ihre Pension sein wird?
- * Was Sie machen müssen, um in 5 Jahren Hausbesitzer zu sein?

Wenn Sie auch nur eine Frage nicht beantworten können, kommen Sie zur Steiermärkischen. Wir bringen Sie Ihrem Ziel ein großes Stück näher – vom Haustraum bis zur traumhaften Geldanlage. Unser maßgeschneiderter **Finanzplan** hilft Ihnen dabei. – **Mit persönlicher Betreuungsgarantie.** Ein besonderes Angebot der größten steirischen Bank.



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN



Liebe Liezenerinnen! Liebe Liezener!

Ein in vielfacher Hinsicht ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Im März wurde der Gemeinderat neu gewählt. Die **neuen Gemeinderäte** sind mit Schwung an die Arbeit gegangen. Dies ist auch notwendig, denn **Liezen** ist und bleibt ein **pulsierendes Bezirkszentrum**. Dies geht schon daraus hervor, daß fast wöchentlich An siedelungswünsche an mich herange tragen werden. Unser neues Logo „**Liezen bewegt**“ ist daher sicher keine Übertreibung. Wenn wir unsere Stellung als **Handelsstadt** und **Dienstleistungszentrum** erhalten wollen, wird es so wie in der Vergangenheit auch in Zukunft notwendig sein, die Ansiedelung von auch **international bekannten Leitbetrieben** zu ermöglichen. Man mag zu **McDonald's** stehen wie man will: die Jugend will mit

überwältigender Mehrheit, daß die ser Betrieb nach Liezen kommt.

Bei all den Ansiedelungswünschen muß aber berücksichtigt werden, daß es zu **keinen Abwanderungen** aus dem Zentrum kommt und daß die ses weiterhin der **Kern unserer Wirtschaft** bleibt. Die Beratungen im Bau- und Raumordnungsausschuß über ein **neues Entwicklungskonzept** werden daher zügig vorangetrieben

Im Dezember wird der Gemeinderat den **Voranschlag für 1996** beschließen. Wegen der **Nationalrats- und Landtagswahlen am 17. Dezember** ist aber vieles ungewiß. Wird es weiterhin **Bundes- und Landesförderungen** in der bisherigen Höhe geben oder nicht? Der für unsere Stadt zuständige Gemein dereferent der Landesregierung, Landeshauptmannstellvertreter **DDr. Peter Schachner-Blazizek** hat ein bis weilen noch nie gekanntes Ver ständnis für den **Finanzbedarf** unse rer Stadt gezeigt. Wir sind mit unse rer Bevölkerungszahl unter 10.000 Einwohnern gegenüber anderen Bezirkshauptstädten stark benachteiligt. Der **Nachteil** beträgt jährlich zirka **10 Millionen Schilling**. **DDr. Schachner** hat aber mit Bedarfszu weisungen von 6 bis 10 Millionen Schilling jährlich diesen Nachteil weitgehend ausgeglichen und damit wesentlich dazu beigetragen, daß wir die Infrastruktur unserer Stadt den ständig steigenden Bedürfnissen

anpassen konnten. Kommt es nach der Landtagswahl zu der von eini gen führenden steirischen Politi kern angekündigten Änderung der Zuständigkeiten in der Landesre gierung, ist ein unwiderbringli cher Schaden für unsere Stadt zu befürchten.

Obwohl der **Wahltermin** mitten in der Adventzeit von vielen als Will kürakt betrachtet wird, muß man diese unabänderliche Tatsache zur Kenntnis nehmen. Wahlen sind eben das schlechthin Wichtigste an einer Demokratie. Bleiben Sie daher- auch wenn Sie volkstüm lich ausgedrückt „angefressen“ sind - nicht zuhause, sondern machen Sie von Ihrem **Wahlrecht** Gebrauch. Immerhin geht es bei dieser Entscheidung nicht nur darum, wohin in Zukunft der Zug Österreich und Steiermark fährt, sondern letztlich auch um unsere **Gemeindefinanzen**. Sparen ist sicher notwendig, aber zu Tode sparen wäre das Schlechteste.

Zum Abschluß danke ich allen für den Beitrag, den Sie für unser Zusammenleben und damit zum Wohle unserer Stadt geleistet haben. Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein herzliches „Glück auf“ für das Jahr 1996



NATIONAL- UND

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle geschrieben, daß Sie für die nächsten vier Jahre aufgerufen sind, einen neuen Nationalrat zu wählen. Aufgrund der politischen Entwicklung müssen wir Sie bereits nach einem Jahr bitten, wieder Ihre Stimme abzugeben. Diesmal gibt es aber als Premiere die Möglichkeit, an einem Tag über die Zusammensetzung der höchsten gesetzgebenden Körperschaften im Bund und im Land zu entscheiden.

Wie bei den letzten Wahlen haben die Wähler auch diesmal wieder die Möglichkeit, Kandidaten direkt zu wählen. Um auswärtigen Besuchern die Abgabe ihrer Stimme zu erleichtern, besteht heuer in allen Wahlsprenkeln die Möglichkeit, mit Wahlkarten zu wählen. Im Wahllokal erhält jeder Wähler (so wie bisher) nur ein Wahlkuvert, im Gegensatz zu den bisherigen Wahlen, aber zwei Stimmzettel, mit denen über die Zusammensetzung des Nationalrates und des Landtages gesondert abgestimmt wird.



Die beiden neuen Wahllokale: Die Gebietskrankenkasse und der Übungskindergarten



Änderung bei einigen Wahllokalen

Die Wahllokale für die Wahlsprenkel 1 bis 4 sind wieder im Hauptschulgebäude untergebracht. Die Wahllokale für die Wahlsprenkel 5 und 7 sind wie bisher im Bundesschulzentrum beziehungsweise im Städtischen Bauhof eingerichtet. Änderungen gibt es bei den Wahlsprenkeln 6 und 8. Die Wahllokale für diese Sprengel befinden sich im Übungskindergarten in der Nikolaus-Dumba-Straße beziehungsweise im Eingangsbereich der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in der Ausseer Straße. Auf der den Wählern zugegangenen Verständigungskarte ist das jeweilige Wahllokal angeführt.

Verständigungskarten

Die Wahlberechtigten werden in den nächsten Tagen vom Stadtamt Verständigungsschreiben erhalten, in denen

genau angegeben ist, wann und wo zu wählen ist. Die Wahllokale sind wieder von 7.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Die Wählerinnen und Wähler

17. Dezember 1995

werden freundlich gebeten, die Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch den Wahlbehörden die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist aber selbstverständlich auch ohne Verständigungsschreiben möglich.

Die bisherigen Landtagswahlen in Liezen

| Jahr | SPÖ | ÖVP | FPÖ | Grüne | Liberale | Sonstige |
|------|------|------|-----|-------|----------|----------|
| 1957 | 1600 | 1086 | 313 | --- | --- | 34 |
| 1961 | 1632 | 1097 | 466 | --- | --- | 112 |
| 1965 | 1785 | 1180 | 380 | --- | --- | 121 |
| 1970 | 2076 | 1255 | 470 | --- | --- | 34 |
| 1974 | 1862 | 1732 | 387 | --- | --- | 41 |
| 1978 | 1938 | 1874 | 441 | --- | --- | 26 |
| 1981 | 2300 | 1602 | 331 | --- | --- | 28 |
| 1986 | 2339 | 1641 | 292 | 157 | --- | 84 |
| 1991 | 1962 | 1212 | 812 | 238 | --- | 126 |



LANDTAGSWAHL

Wahlkarten rechtzeitig beantragen

Wer im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen und am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht mit einer Wahlkarte auch außerhalb von Liezen ausüben. Eine derartige Wahlkarte ist spätestens am Donnerstag, dem 14. Dezember, im Stadtt (Meldeamt) bei Herrn Löner oder Frau Kargl (Tel. 22881-129) zu beantragen. Die Stimmenabgabe für die Landtagswahl kann mit einer Wahlkarte aber nur in einem Wahllokal im Bundesland Steiermark erfolgen. Die Beteiligung an der Nationalratswahl ist dagegen auch in jedem anderen Bundesland möglich. Da wieder mit einem großen Andrang bei der Ausstellung von Wahlkarten zu rechnen ist, werden alle Wählerinnen und Wähler, die schon jetzt wissen, daß sie eine Wahlkarte brauchen, gebeten, diese möglichst umgehend anzufordern.

Stimmabgabe für den Nationalrat auch im Ausland möglich

Österreichische Staatsbürger, die im Ausland leben und Liezen als letzten inländischen Wohnsitz hatten, können über Verlangen in die Wählerverzeichnisse eingetragen werden. Diese Wahlberechtigten haben dann die Möglichkeit, mittels einer Wahlkarte auch vom Ausland aus zu wählen. Dasselbe gilt für alle Liezener Wahlberechtigten, die sich am Wahltag im Ausland aufhalten. Unter bestimmten Voraussetzungen, die auf der Wahlkarte genau angeführt sind,

kann auch aus dem Ausland mittels einer Wahlkarte gewählt werden.

Wahllokale für auswärtige Wähler

Wähler aus Gemeinden außerhalb Liezens können, wenn sie eine Wahlkarte besitzen, selbstverständlich auch in Liezen ihre Stimme abgeben. Diesmal können Wahlkartenwähler erstmals in jedem Wahlsprengel ihre Stimme abgeben.

„Fliegende“ Wahlkommissionen für kranke oder gebrechliche Wähler

Wie bereits bei den letzten Wahlen wird auch diesmal wieder eine besondere („flie-

gende“) Wahlbehörde eingerichtet. Diese Wahlkommission besucht alle Personen, die wegen Bettlägrigkeit nicht in das zuständige Wahllokal kommen können, zuhause. Voraussetzung ist, daß diese Personen, ebenfalls bis spätestens 14. Dezember 1995, eine Wahlkarte beantragen und gleichzeitig bekanntgeben, daß sie ihre Stimme zuhause abgeben wollen. Auch Wähler aus anderen Gemeinden, die sich vorübergehend in Liezen aufhalten und zum Beispiel wegen einer Gehbehinderung nicht in ein Wahllokal gehen können, können den Besuch dieser fliegenden Wahlkommission anfordern, wenn sie von ihrer

17. Dezember 1995

zuständigen Gemeinde eine Wahlkarte haben.

Taxiverkehr

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reitthal verkehrt wieder ein Taxi um 7.30 Uhr und 8.15 Uhr von den Autobushaltestellen bei vlg. Zwirtnr und um 9.30 und 10.30 Uhr vlg. Bliem zum Wahllokal in die Hauptschule und zurück.

Die bisherigen Nationalratswahlen in Liezen

| Jahr | SPÖ | ÖVP | FPÖ | Grüne | Liberales | Sonstige |
|------|------|------|-----|-------|-----------|----------|
| 1956 | 1649 | 1041 | 339 | --- | --- | 36 |
| 1959 | 1648 | 1067 | 335 | --- | --- | 42 |
| 1962 | 1851 | 1072 | 392 | --- | --- | 96 |
| 1966 | 1885 | 1247 | 371 | --- | --- | 55 |
| 1970 | 2136 | 1344 | 319 | --- | --- | 14 |
| 1971 | 2216 | 1290 | 344 | --- | --- | 21 |
| 1975 | 2364 | 1388 | 316 | --- | --- | 21 |
| 1979 | 2599 | 1391 | 361 | --- | --- | 19 |
| 1983 | 2592 | 1372 | 281 | 63 | --- | 96 |
| 1986 | 2461 | 1243 | 618 | 163 | --- | 25 |
| 1990 | 2284 | 895 | 873 | 201 | --- | 137 |
| 1994 | 1836 | 723 | 956 | 306 | 249 | 48 |



Parkraumbewirtschaftung

Im Zuge der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung hat die Stadtgemeinde an sämtliche Haushalte eine Infomappe mit Parkuhr, Broschüre und Münze verschickt. Die Kosten für diese in der Steiermark einzigartigen Werbeaktion trug übrigens die Stadtgemeinde.

Obwohl in der Broschüre die Informationen sehr detailliert angeführt waren, führen wir nochmals die wichtigsten Punkte für die gebührenpflichtigen Zonen an.

- **Parkdauer bis zu 3 Stunden**
- **Gebühr: 5 Schilling pro 1/2 Stunde**
- **Mindesteinwurf 5 Schilling**
- **Nachkauf von Minuten möglich**
- **10 Minuten halten gratis**
- **von 12.00 bis 14.00 gebührenfrei**
- **Parkplatzwechsel innerhalb der Parkzeit mit gleichem Parkschein möglich.**



Ausbau und Sanierung des Salbergweges (bisher S 5,4 Mio.)



Generalsanierung der Höhenstraße beginnend bei der Eisbahn ESV Berg (S 5,5 Mio.)



Ausbau der Bahnhofstraße und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes (S 5,4 Mio.)



Umgestaltung des Fuchshofes im Rahmen der Parkplatzbewirtschaftung (S 800.000,-)



Asphaltierung des Radweges im Ortsteil Reiththal
(S 950.000,-)

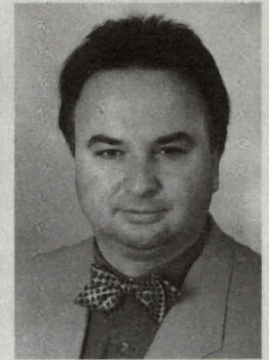


Enns-Radwegbrücke im Ortsteil Reiththal
(S 4,2 Mio.)



Verbreiterung des Flurweges (S 600.000,-)

Umsetzung des Verkehrskonzeptes schreitet zügig voran



Trotz der, durch die im Frühjahr stattgefundenen Gemeinderatswahlen, bedingten, Unterbrechung der Arbeit des Straßen- und Verkehrsausschusses konnten heuer entscheidende verkehrspolitische Maßnahmen nach dem vorliegenden Verkehrskonzept umgesetzt werden. Der Straßen- und Wegebau und die Umgestaltung von Plätzen (siehe nebenstehende Aufstellung) bedurfte heuer Investitionen von ca. 24,3 Mio. Schilling.

Die politische Umsetzung der Einführung von gebührenpflichtigen Kurzparkzonen mit November 1995 hatte für mich als Vorsitzender des Straßen- und Verkehrsausschusses Priorität. Die monatelangen Vorarbeiten im Ausschuß unter Einbeziehung der Liezener Wirtschaftstreibenden trugen Früchte. Die Einführung der Gebührenpflicht konnte im Gemeinderat einstimmig beschlossen werden.

Wenn diese Maßnahme für manche Bürger vielleicht noch unverständlich ist, so weise ich darauf hin, daß es sich dabei um einen rein ordnungspolitischen Aspekt handelt, der darauf abzielt, freie Parkplätze für die Einkäufer aus Liezen und allen Teilen des Bezirkes zu schaffen. Die Einnahmen aus der Gebührenpflicht werden zweckgebunden der Straßenerhaltung bzw. dem Straßenbau, der Errichtung von verkehrsberuhigten Zonen etc. zugewiesen.

Für mich ist es klar, daß auch für viele, dem ersten Anschein nach wenig attraktiv erscheinende

Maßnahmen, umgesetzt gehören, oder darüber zumindest entschieden werden muß. Vor allem dann, wenn diese Maßnahmen Teil eines Gesamtkonzeptes (in diesem Fall das vorliegende Verkehrskonzept) darstellen.

Die ebenfalls im Verkehrskonzept vorgesehene Einführung einer City-Bus-Linie wird von einer noch in Auftrag zu gebenden Studie abhängen. Dabei sollten aber nicht nur der verkehrspolitische Aspekt, sondern auch sozialpolitisches Denken im Vordergrund stehen.

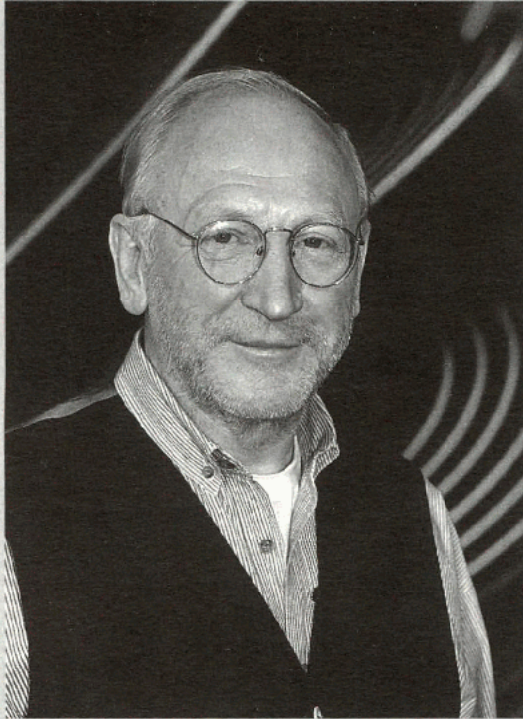
Abschließend möchte ich mich bei allen Bürgern für das Verständnis hinsichtlich der Einführung der gebührenpflichtigen Kurzparkzonen bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Gemeinderäten, dem Bürgermeister, dem Bauamtsleiter Ing. Reinhold Kalsberger und der Liezener Wirtschaft für die gute Zusammenarbeit.

Sollten Sie, liebe Liezenerinnen und Liezener, hinsichtlich verkehrspolitischer Maßnahmen Fragen haben, können Sie mich jeden dritten Donnerstag im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Stadttamt Liezen, 2. Stock, Baurechtsamt, erreichen. Außerdem können Sie unter der Telefonnummer 22881-113 vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr etwaige Termine vereinbaren.

Johann Aichholzer
Obmann des Straßen- und
Verkehrsausschusses



Karl Merkatz (alias Bockerer, alias Spritzen-Karli) am 7. Dezember in Liezen



Er ist der „echte Wiener“, der einfach nicht untergeht. Er ist der „Bockerer“, der auf seine eigene, ganz spezielle Art Widerstand leistet. Und er ist auch der Spritzenkarli, der wöchentlich aufzeigt, was die Feuerwehr täglich zu leisten hat.

„Heiter bis lustig“ heißt das Programm, mit dem Karl Merkatz am Donnerstag, dem 7. Dezember 1995 mit Beginn um 19. 30 Uhr im Liezener Kulturhaus auftreten wird. Der große Volksschauspieler wird sein Publikum lesend, singend und spielend unterhalten. Sichern Sie sich für diesen amüsanten Abend in der Trafik Rohrmoser (Pyhrnpark Liezen) oder bei Ihren Betriebsräten im Vorverkauf die Eintrittskarten (keine Sitzplatznumerierung).

Fotowettbewerb

„Liesen und seine Bewohner“

Wir wollen Sie nochmals an den Aufruf in der letzten Ausgabe der Nachrichten der Stadtgemeinde Liezen erinnern. Darin haben wir sie gebeten, für das Buch „50 Jahre Stadt Liezen“ Fotos einzusenden. In dieses Buch sollen 10 Fotos aus einem Fotowettbewerb aufgenommen werden. Jenes Foto, das von dem Redaktionsteam als das schönste Bild prämiert wird, soll auch als Ansichtskarte von Liezen aufgelegt werden. Überbringen Sie bitte Ihre Farb- und Schwarzweißfotos (kein Dia) bis spätestens Montag, den 11. Dezember, ins Rathaus Liezen (Frau Mader, Erdgeschoß).

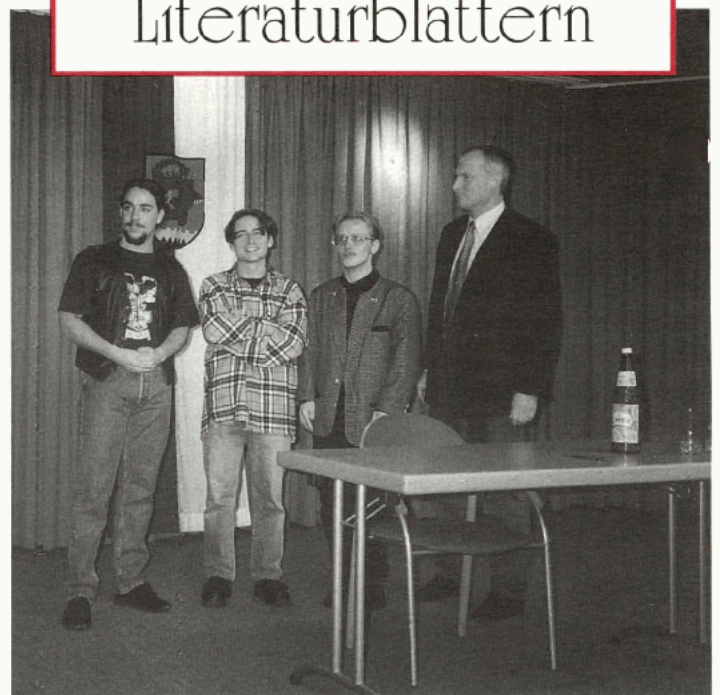
Weihnachtswunschkonzert der Stadtmusikkapelle Liezen

Am Freitag, dem 8. Dezember (Maria Empfängnis), wird Liezens größter Klangkörper, die Stadtmusikkapelle Liezen, traditionsgemäß die Weihnachtswünsche der Liezener Wirtschaft und Institutionen musikalisch an die Liezener Bevölkerung weitergeben. Als Sprecher wird auch dieses Jahr Herr Amtsvorstand Karl Hödl in bekannt bewährter Weise die Nachmittagsveranstaltung (Beginn 15.00 Uhr) moderieren. Freuen wir uns auf die musikalischen Glückwünsche unserer Wirtschaft, und verstehen wir sie als Boten einer gut funktionierenden Stadt.



Foto Raff Wilschewski

Literaturblätter



Kulturreferent Rudi Hakel mit den Siegern des heurigen Literaturwettbewerbes.

Von links: Mark Schimpel (3. Sieger), Wolfgang Bednarzek (Sieger) und Andreas Plessnitzer (2. Sieger).



Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 3. Dezember

Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler

Daß Freizeit nicht bloß konsumieren heißt, sondern daß Freizeit gestalten - sich bilden - kreativ sein - bedeuten kann, zeigen Jahr für Jahr Liezener, Weißenbacher und Lassinger Freizeitkünstler. So stellen auch heuer wieder mehr als 30 Freizeitkünstler in einer vom Liezener Kulturreferat organisierten Ausstellung vom 30. November bis 3. Dezember

ihre Kunstwerke im Liezener Kulturhaus aus. Wunderbare Handarbeiten wie Schnitzereien, Bilder in verschiedensten Techniken gefertigt, kunstvoll gestaltete Lebkuchen, Krippen und viele andere Kunstwerke werden die Besucher in Muße und Ruhe bewundern können.

Die Eröffnung dieser Veranstaltung findet am Do., dem 30. Nov., um 19.30 Uhr statt und wird musikalisch durch den Volksliederkreis Liezen und das Flötenensemble der Musikschule Liezen umrahmt. Nach der Eröffnung werden Kunstgegenstände versteigert. Weitere Kunstwerke werden am Freitag und am Samstag um 15.30 Uhr versteigert. Der Erlös dieser erstmaligen Aktion dient einem sozialen Zweck. Die Ausstellung ist von Fr. bis Sa. von 9.00 bis 18.00 Uhr und am So. von 10.00 bis 17.00 geöffnet und



Brigitte Hödl fertigt kunstvollen Christbaumschmuck.

erfreut sich seit 12 Jahren bei Besuchern aus dem gesamten Bezirk großer Beliebtheit.

Während der Ausstellungszeiten sorgen im Wichtelcafe (Kulturhaus Cafeteria) die Zöglinge der Lebenshilfe für das körperliche Wohl der Besucher. Als Eintritt werden freiwillige Spenden erbeten.

Die Lebenshilfe Liezen stellt verschiedene Handarbeiten aus und betreut auch während der Ausstellungszeiten das Wichtelcafe

Mehr als 30 Freizeitkünstler waren 1994 bei der Weihnachtsausstellung aktiv dabei.



Kultur 1996:

Zugang für alle Bevölkerungsgruppen

Kultur umfaßt alle schöpferischen Leistungen des Menschen vom Alltagsverhalten bis hin zu den Spitzenleistungen in Wissenschaft und Kunst. In meiner gut fünfjährigen Tätigkeit als Kulturreferent versuchte ich bei der Auswahl der Kulturveranstaltungen stets jenes Maß zu finden, das einerseits möglichst vielen Künstlern die Möglichkeit ihrer Darstellung gibt, andererseits aber auch für alle Bevölkerungsgruppen interessant sein kann. Das Eintreten für die Freiheit der Kunst, für den Schutz ihrer Autonomie vor Zensur und für Toleranz im Sinne eines vielseitigen Kulturverständnisses war bei allen Beschlüssen für die Mitglieder des Kulturausschusses über die Parteigrenzen hinweg selbstverständlich. Und so werden im Jahr 1996 wieder „große“ und „kleine“ Künstler auftreten. Einheimische, nationale und internationale Künstler werden sich abwechseln und ein kulturelles Klima schaffen, das gekennzeichnet ist durch Toleranz und uns allen hilft, Vorurteile und Barrieren abzubauen. Zum Jahresabschluß danke ich den „Kulturveranstaltungsbesuchern“, wünsche allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest, und ich lade Sie schon jetzt ein, unseren Veranstaltungen weiterhin durch Ihren Besuch die Treue zu halten.

Mag. Rudi Hakel
Kulturreferent



Adventsingen der Liezener Chöre

In Liezen wirken zur Zeit sehr erfolgreich drei Chöre. Am Samstag, dem 16. Dezember, um 19.00 Uhr, haben wir die einmalige Gelegenheit, alle 3 Chöre an einem Abend bei einem gemeinsamen Adventkonzert zu bewundern. Neben der **Chorgemeinschaft Liezen** mit der Chorleiterin, Frau **Herta Eder**, singen im Liezener Kulturhaus der **Singkreis Praetorius** mit dem Chorleiter, Herrn **Ingo Hochhauser**, und der **Volkliederkreis Liezen** unter der bewährten Leitung von Frau **Mag. Gisela Schamberger**. Weiters wird auch die **Stubenmusik Galler** mitwirken. Die verbindenden Worte zwischen den einzelnen Gesangs- und Instrumentalblöcken wird Herr Dir. Walter Balatka sprechen.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres bietet das heurige Konzert eine gute Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Es werden keine Eintrittskarten aufgelegt, mit einer freiwilligen Spende an der Abendkasse unterstützen Sie jedoch die kulturell sehr wertvolle Arbeit der Chöre und damit das rege kulturelle Leben in unserer Stadt.

Weitere Adventkonzerte: 3. Dezember, 17.00 Uhr in der Kirche Weißenbach mit der Chorgemeinschaft Liezen, 10. Dezember, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen mit dem Singkreis Praetorius



Chorgemeinschaft Liezen



Singkreis Praetorius



Volkliederkreis Liezen

Mitarbeiter(in) gesucht

In der Bibliothek Liezen ist im Rahmen des literature network ennstal die Stelle eines(r) pädagogischen Mitarbeiters(in) zu besetzen. Gefordert sind Kontaktfreudigkeit, Organisationstalent, literarisches Interesse, Matura oder adäquate Ausbildung. Nähere Auskünfte erteilt Frau Heinrich, Tel. 03612/22881 -137.

Wir basteln für Weihnachten

Jeden Mittwoch im Advent (d.h. am 6.12., 13.12. und 20.12.) findet in der Bücherei ab 15 Uhr ein Weihnachtsbastelnachmittag für Kinder ab 5 statt. Genauere Informationen in der Bibliothek Liezen, Tel. 22881-137.



Büchereinrichtungen

Weihnachtslesung

Am 22.12., das ist der Freitag vor dem Heiligen Abend, findet um 14 Uhr 30 die traditionelle Weihnachtslesung für Kinder von 4 - 6 Jahren statt.

Vorankündigung

Im Jänner 1996 (genauer Termin steht noch nicht fest) findet in der Bibliothek Liezen eine Leseanimationsveranstaltung mit der Grazer Pädagogin Mag. Friederike Wedenig-Ottowitz statt.

Aktuelles

„Österreich in Frankfurt“ hat auch in der Bibliothek seine Spuren hinterlassen. Noch bis Ende des Jahres stellen wir eine große Auswahl zeitgenössischer österreichischer Werke aus. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch Literatur für die stillste Zeit des Jahres an: vom Gedichtband über den Roman bis hin zum Back- und Bastelbuch ist bestimmt für jeden etwas dabei, um sich optimal auf das Fest einzustimmen. Nicht zu vergessen für die jüngsten Leser: Weihnachtsbilderbücher gibt es in der Bibliothek in Hülle und Fülle. Und – auf jeden Besucher wartet in der letzten Woche vor Weihnachten eine kleine Überraschung. Unsere Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 11 Uhr und von 15 -19 Uhr.



Die 4 Narrenabende der Faschingsgilde

Jedes Jahr, wenn die Liezener Narren zu den 4 Narrenabenden rufen, ist das Kulturhaus mit Garantie ausverkauft.

Die teilweise fernsehreifen Auftritte der Laiendarsteller steigen diesmal vom 8. bis 11. Feber 1996.

Natürlich sind die Vorbereitungen bereits voll im Gang, damit die zahlreichen Kuriositäten und Schmankerl, die sich in Liezen

im Laufe eines Jahres ereignen, zuschauerreif auf der Bühne zur Wirkung kommen. Die 80 freiwilligen Mitarbeiter der Faschingsgilde zu Liezen werden mit Sicherheit wieder für die Höhepunkte des Liezener Faschings sorgen.



Die Durchführung des Kartenvorverkaufes wird in den Regionalzeitungen zeitgerecht bekanntgegeben.

bedankten sich die Spieler bei den Sponsoren. Zum Sportlichen: Wie bereits im vergangenen Jahr zeichnet sich auch heuer wieder ein span-

Herbstmeister Hauptschule Liezen mit neuen Dressen zum Erfolg

Mit einem neuen Outfit präsentierten sich die Schülerliga-Fußballer der Hauptschule Liezen. Dank der großartigen Unterstützung der

bedankten sich die Spieler bei den Sponsoren. Zum Sportlichen: Wie bereits im vergangenen Jahr zeichnet sich auch heuer wieder ein span-



Steiermärkischen Bank Liezen und der Stadtgemeinde Liezen konnten die Spieler mit ihren neuen Garnituren noch besser ihr fußballerisches Können zeigen. Ausschlaggebend für diese großartige Unterstützung waren die konstant guten Leistungen in den vergangenen Jahren (Bezirkssieger 1995, Vizemeister 1994, ...). Mit dem Herbstmeistertitel Fußball Schülerliga, Bezirk Liezen

nender Zweikampf zwischen der Hauptschule Liezen und der STHS Rottenmann ab, wobei die Liezener die etwas besseren Karten bzw. ein besseres Torverhältnis haben. Zünglein an der Waage in diesem Kopf-an-Kopf Rennen könnte das Team des Stiftsgymnasiums Admont sein, das derzeit mit sechs Punkten Rückstand an dritter Stelle liegt.

Bürgermeister-Stammtische

Nachstehend geben wir Ihnen eine Aufstellung über die im Jahr 1996 geplanten Bürgermeister-Stammtische bekannt. Jeder Haushalt in den angeführten Ortsteilen wird zirka eine Woche vor dem jeweiligen Stammtisch eine gesonderte Einladung erhalten. Diese gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Wir bitten Sie schon jetzt, von dieser Möglichkeit zur Diskussion und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.

**16. Jänner 1996,
18:30 Uhr, Kleiner Saal
des Kulturhauses**

Friedau, Schönaustraße, Sonnau, Rosegger Gasse, Südtiroler Gasse, Döllacher Straße, Gartenweg, Selzthaler Straße, Bahnhofstraße, Bahnhofweg

**23. Jänner 1996,
18:30 Uhr, Gasthof
Hirtenfelder (Lasser)**

Grimminggasse vom Feuerwehr - Rüsthaus bis zum Friseur Uhl, Nikolaus-Dumba-Straße, Ausseer Straße ab Geschäft Zaihsenberger bis zum Rot-Kreuz-Stützpunkt, Salzstraße

**13. Februar 1996,
18:30 Uhr, Kleiner Saal
des Kulturhauses**

Fronleichnamsweg, Hauptstraße, Hauptplatz, Rathausplatz, Ausseer Straße von Hausnummer 1 bis Geschäft Zaihsenberger, Friedhofweg

**27. Februar 1996,
18:30 Uhr, Kleiner Saal
des Kulturhauses**

Admonter Straße, Flurweg, Reithal, Richard-Steinhuber-Straße, Arzbergweg, Gesäusestraße, Alte Gasse, Rainstrom, Teil des Salbergweges (von Salbergweg Nr. 1 bis Kalvarienberg), Werkstraße, Im Winkl, Bachzeile

**12. März 1996,
18:30 Uhr, Gasthof
Hirtenfelder (Lasser)**

Dr.-Karl-Renner-Ring, Kernstockgasse, Siedlungsstraße, Grimminggasse ab Siedlungsstraße aufsteigend, Albshausener Straße, Getreidestraße, Salzburger Straße

**19. März 1996,
18:30 Uhr, Gasthof
Arracher**

Pyhrn, Pyhrnstraße, Am Salberg, Salbergweg von Kalvarienberg bis Liegenschaft Mandl

**26. März 1996,
18:30 Uhr, Gasthof
Hirtenfelder (Lasser)**

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Höhenstraße, Hirschriegelweg, Marienwaldweg, Oberdorfer Weg, Römerweg, Röthweg, Weidenweg, Kornbauerstraße

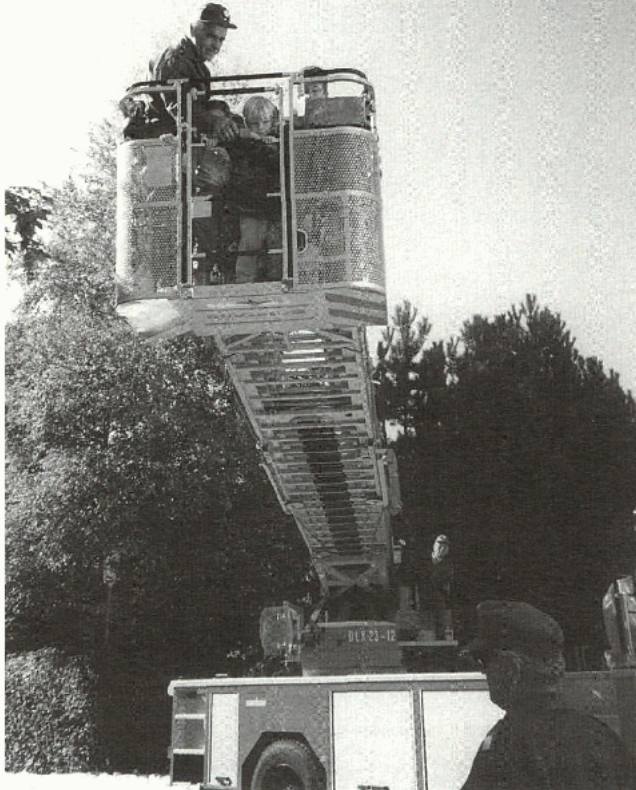
**16. April 1996,
18:30 Uhr, Gasthof
Hirtenfelder (Lasser)**

Am Grafenegg, Tausing, Am Weißen Kreuz, Schlagerbauerweg, Waldweg, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Ausseer Straße ab Rot-Kreuz-Stützpunkt



Schneefall schon Mitte Oktober? Nein, die Feuerwehr hatte den Kindergartenkindern nur eindrucksvoll demonstriert, wie Löschschaum aussieht. Mit Begeisterung wateten die Kinder des Städtischen Kindergartens, bekleidet mit Gummistiefeln, durch den von Herrn Siegfried Capellari gelegten Schaumteppich. Aber das war noch nicht alles. Feuerwehrkommandant Kurt Freiberger, selbst Opa eines Kindergartenkindes, erklärte den Kleinen über Einladung von Kindergartenleiterin Herta Hauser die wichtigen Aufgaben der Feuerwehr. Zum Abschluß gab es noch den Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes: Mit der Drehleiter wurden die Kinder bis 25 m hoch befördert und konnten erstmals „ihren Kindergarten“ auch von oben

Die *magische* Feuerwehrleiter



genau betrachten. Staunen, Freude und Stolz über den eigenen Mut war ihnen nach der sicheren Rückkehr auf den Boden ins Gesicht geschrieben.

Natürlich wurden die Kinder genau befragt, was sie von so hoch oben gesehen hatten. Außer dem Kindergarten und den zu Zwergen geschrumpften Freunden wußten die meisten, daß sie sogar bis zur Kirche blicken konnten. Ein Kind mit guten Ortskenntnissen sah sogar bis zur Nachbargemeinde Selzthal. Die Erwachsenen.. zweifelten daran, daß ein Kind, wie es behauptete, tatsächlich bis Afrika sehen konnte. Ihnen fehlt aber wahrscheinlich der kindliche Weitblick, der sich den Kindern von der „magischen“ Feuerwehrleiter erschloß.

Bessere Betreuung

Eine von Frau Vizebürgermeisterin Heidemarie Köck initiierte Untersuchung im Kindergarten ergab, daß Kindergartenkinder zum Teil erhebliche Defizite in der sprachlichen Entwicklung aufweisen. Für rund 15 bis 20% der Kindergartenkinder wäre eine sprachliche Betreuung, vor allem im Hinblick auf den Schuleintritt, sehr wichtig.

Die an der Sonderschule Liezen tätige Sprachlehrerin Karin Hütter hat sich bereiterklärt, diesen Kindern in Zusammenarbeit mit den Eltern pro Woche zwei Stunden eine zusätzliche Betreuung zu bieten. Dabei soll in erster Linie die Lautbildung verbessert werden und auch gröbere grammatikalische Fehler sollen ausgemerzt werden.

Musik kennt keine Grenzen

Eines ist sicher: Kinder interessieren sich nicht nur für Disco-Sound. Richtig spannend war es im Städtischen Kindergarten, als Mitte Oktober fünf peruanische Musiker auf den in ihrem Land typischen Instrumenten Volksmusik ihrer Heimat spielten. Was gab es da nicht alles zu bestaunen. Mit den fremdartig wirkenden Musikern wurde schnell Freundschaft geschlossen, die Instrumente wurden bestaunt, erklärt und vorgeführt. Einige Kinder durften sich sogar selbst als Musiker versuchen.

Dias über Peru und anschauliche Erklärungen über die dort übliche Lebensart und Lebensweise ergänzten diesen

von Kindergartenleiterin Herta Hauser initiierten Beitrag zum Thema „Musik der lateinamerikanischen Welt“.



Mit Freude und Begeisterung tanzten die Kinder zu südamerikanischen Klängen und bestätigten die Wahrheit, daß Musik tatsächlich keine Grenzen kennt.

Swabidu war Riesenerfolg

Ein durchschlagender Erfolg war die am 15.11.95 von der Bibliothek Liezen veranstaltete Aufführung des Grazer Puppentheater-Ensembles SWABIDU im Vortragssaal des Bundesschulzentrums. Kurz vor Beginn der Veranstaltung wurden nochmals einige Sesselreihen entfernt, um möglichst allen kleinen Besuchern die Gelegenheit zu bieten, die Abenteuer rund um den Kobold Klappatappa mitzerleben. Trotzdem mußten noch etliche Kinder enttäuscht nach Hause gehen, da der Saal bereits überfüllt war und der Einlaß weiterer Zuseher nicht mehr verantwortet werden konnte. Ein kleiner Trost für die Nichteingelassenen: Eine Wiederholung des Events ist für **Februar/März '96** geplant. Außerdem sind in der Bibliothek Liezen sämtliche Bücher und Toncassetten von SWABIDU zu entleihen.



Das höllische Treiben der Liezener Krampusse findet heuer wieder am 5. Dezember um 19 Uhr am Liezener Hauptplatz statt. Veranstalter: Freizeitklub Liezen. Die Pyhrner Krampusse führen heuer zum drittenmal ihr Krampuspiel auf. Termine: Samstag, den 2. 12. um 19.00 Uhr (GT Tankstelle Pyhrn) und um 20.30 Uhr beim Rüsthaus Pyhrn mit Höllenfeuer.



Familienberatungsstelle feiert 20-Jahr-Jubiläum

Als vor 20 Jahren unter tatkräftiger Unterstützung des jetzigen Bürgermeisters Rudolf Kaltenböck die erste Familienberatungsstelle des Bezirkes eingerichtet wurde, war der Aufgabenbereich dieser richtungsweisenden Institution bei weitem nicht so umfangreich wie heute.

Durch den regen Zuspruch die Einrichtung stieß ein Jahr später der Liezener Familienrichter Mag. Werner Kaller zum Team. Mag. Kaller betreut heute noch die Beratungsstellen in Liezen und Bad Aussee.

Der Aufgabenkreis hat sich in den letzten Jahren geändert. Ursprüngliches Ziel war, Frauen in schwierigen Situationen zu helfen. Heute steht jetzt die Beratung der Familie im Mittelpunkt. Das Team komplettiert weiters der Schulpsychologe Dr. Gerald Horn und der Sozialarbeiter Lajos Horvath.

Neben Scheidungsproblemen befaßt sich die Beratungsstelle auch mit modernen Methoden der Meditation. Die Familien-

beratungsstelle steht der Bevölkerung jeden Dienstag ab 16.30 Uhr in den Beratungsräumen Am Fuchshof 4 zur Verfügung. Tel.: 2801351.

Die Berater sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Es wird weder nach Namen noch nach dem Herkommen gefragt.

Neues Pistengerät im Einsatz

Angeschafft wurde ein neues Pistengerät mit Anhänger um ca. 1,5 Mio. Schilling. Einsatzgebiet: Cilliwiese und die Loipen Ennsboden, Hinteregg und Pyhrn. Die Pyhrnloipe wird von 3,5 km auf 10 km Länge ausgebaut.





Neuwahl der Ortsstelle Liezen

Bei der Neuwahl der Ortsstelle Liezen wurde eine neue „alte“ Führungscrew gewählt – ein Team im Dienste des Nächsten.



Dr. Altenaichinger



Gerda Bacher



Ing. Überbacher

Ortsstellenleiter:

1. Ortsstellenleiter-Stellv.:

2. Ortsstellenleiter-Stellv.:

Ortsleiterin der Damen:

Kassier:

Schriftführer:

Schulungsreferent:

Betreuer der Jugendgruppe:

RK-Einsatzleiter:

Dr. Altenaichinger

Ing. Friedrich Überbacher

Gerda Bacher

Isabella Wildburger

Franz KONRAD

Bärbl Etschbacher

Siegfried Zandl

Heimo Stangl,

Christian Schwab

und Markus Luidold

Günther Sterninger

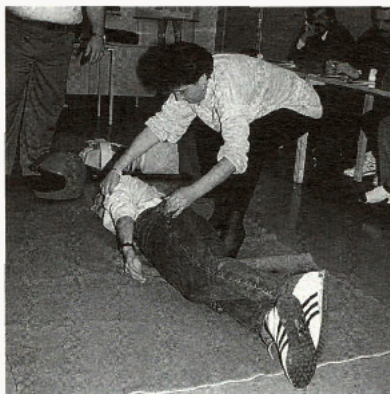
Neues vom Roten Kreuz

Gründung einer Rotkreuz-Jugendgruppe

Die Ortsstelle Liezen des Roten Kreuzes ist im Begriff, eine Jugendgruppe aufzubauen.

Hiezu werden Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr aufgerufen, in dieser humanitären Organisation mitzuarbeiten.

Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 03612/22144 (Herr Stangl oder Herr Sterninger) entgegengenommen.



Neue Einsatzräume in Liezen

Nach langen Jahren des Wartens wurde nun ein sehnlicher Wunsch erfüllt. Die Ortsstelle Liezen des Österr. Roten Kreuzes bekam im 1. Stock des Bezirksstellengebäudes neue Einsatzräume, die in Eigeninitiative der Rotkreuz-Mannschaft renoviert wurden. Es wurden insgesamt 395 Stunden dafür aufgebracht.



Mit vereinten Kräften ist es gelungen, einen Bereitschaftsraum zu gestalten, der allen Anforderungen entspricht.

Weiters wurden

Schlafmöglichkeiten für Damen und Herren neu gestaltet und eingerichtet. Weiters eine Mannschaftsküche, ein Büroraum und Schlafgelegenheiten für Zivildienstler.

Die Ortsstelle Liezen des Österr. Roten Kreuzes möchte sich bei folgenden Firmen, die sich sehr großzügig zeigten, bedanken: Firma Möbel Deisl • Möbel Kika • Gröbl Möbel • Quester • Kastner + Öhler

Ein herzliches Danke auch der Bezirksstelle Liezen des Roten Kreuzes, die die Kosten des Umbaus und teilweise der Einrichtung übernahm.

Lebensrettermedaille für Christian Lödl

Im August 1994 erlitt ein deutscher Urlauber beim Schwimmen im Klopeinensee in Kärnten einen Krampfanfall, konnte sich dadurch nicht mehr über Wasser halten und ging unter. Zwei anwesende Urlauber, ein deutscher Polizeibeamter und der kaufmännische Angestellte Christian Lödl aus Liezen, versuchten, den Ertrinkenden zu retten. Christian Lödl gelang es schließlich unter Einsatz seines Lebens den bereits in 5 Metern Tiefe auf dem Grund des Klopeinensees liegenden Bewußtlosen an die Oberfläche zu bringen. Die anschließenden ge-

meinsamen Wiederbelebungsversuche waren schließlich auch erfolgreich.

Über Anregung von Bürgermeister Kaltenböck wurde Herrn Lödl am 13. September dieses Jahres im Spiegelsaal des Amtes der Kärntner Landesregierung in Klagenfurt die „Goldene Medaille am Roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich“ (Lebensretter-medaille) verliehen.

Die Stadtgemeinde gratuliert Herrn Lödl zu dieser Auszeichnung und vor allem zu seiner vorbildhaften Leistung.

Dank der Lebenshilfe

Miteinander geht es leichter!

Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde Liezen, die unser „Miteinander-Fest“ der Lebenshilfe tatkräftig unterstützt hat. Für den von Herrn Singer Werner und den Klienten der Lebenshilfe angefertigten Brunnen, der unser Haus verschönert, hat die Stadtgemeinde die Wasserauffangschüssel zur Verfügung gestellt. Und nicht nur das! Auch das Betonieren wurde von der Stadtgemeinde erledigt.

Danke!





Um eine optimale Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, benötigt die Ortsstelle Liezen des Österr. Roten Kreuzes noch einige Mitarbeiter (auch für Funk- und Telefondienst).

Anmeldungen werden von der Rotkreuz-Ortsstelle Liezen unter der Rufnummer 03612/22144 (Hr. Günther Sterninger) jederzeit entgegen genommen.

Aktives Erleben hält Senioren jung!

Preisverleihung des Hauptpreises durch die Obfrau des Pensionistenverbandes Fr. G. Kraly und dem Kassier Hr. D. Angerer an den Sieger Hr. H. Spreitz



....dies haben wiederum die acht Veranstaltungen der Seniorentage bewiesen.

Ein festlicher Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung bildete einen würdigen Beginn.

Sportliche Aktivitäten wie Radfahren, Wandern, Kegeln und Turnen fanden großen Anklang. Mit einem Vortrag des Kneipparztes Dr. Kotzent wurde auf das Gesundheitsbewußtsein der Senioren eingegangen. Ein äußerst gelungener „Bunter Nachmittag“ mit heimischen Künstlern begeisterte das Publikum. Eine Modeschau rundete das Programm ab.

Es zeigte sich einmal mehr, daß jeder Lebensabschnitt schöne, lebens- und liebenswerte Seiten hat - die es freilich aktiv und bewußt zu erkennen gilt.

Ein herzliches „Danke“ an alle Organisatoren, Mitwirkende, Helfer und Sponsoren für ihren selbstlosen Einsatz.

Heidi Köck



Präsentation der neuesten Herbst- und Wintermode durch „Liezener Models“

Gemütliches Beisammensein der Wanderer auf der Mitterberghütte bei Zithermusik und Gesang.



Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden.

- Altenhilfe: 24244 und 22881/DW 110
- Essen auf Rädern: 22881/DW 110
- Hauskrankenpflege: 24244
- Heimhilfe: 22881/DW 110 oder 24244
- Projekt-Tagesmütter: 25590
- Beratungszentrum: 26 322

Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils Dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus (Tel.: 22881)

- Bürgermeister Kaltenböck, DW 119
- Vizebürgermeister Köck, DW 120
- Finanz- und Kulturreferent Mag. Rudolf Hakel, DW 125

Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr Verkehrsreferent Johann Aichholzer, DW 113

Bereitschaftsdienst

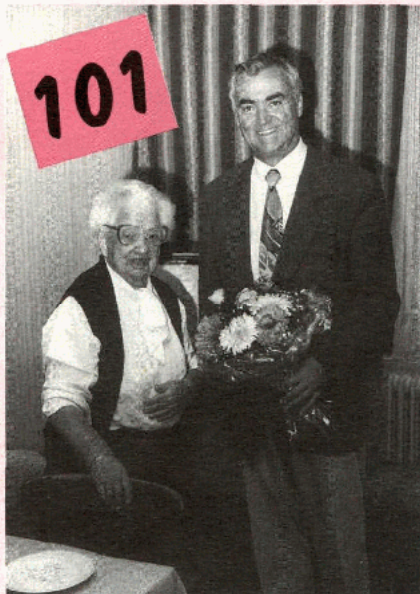
Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Reinhard Waldeck, Ausseer Straße 31
Siegfried Kröllner, Hauptplatz 10
Friedrich Waldhuber, Schillerstraße 1
Anton Leitner, Hauptplatz 10
Josef Fröhlich, Tausing 57
Anna Gerstbrein, Südtiroler Gasse 5
Caroline Weiss, Altersheim Döllach
Sibylle Wimmeler, Bachzeile 12
Elisabeth Lettner, Ausseer Straße 49
Erna Kriz, Dr.-Renner-Ring 13
Cilli Bucheder, Dr.-Renner-Ring 32
Gabriele Walter, Altersheim Döllach
DI Walter Ziskovsky, Kornbauer Str. 34
Albert Dösinger, Albshausener Straße 3
Bernhard Hauser, Salzstraße 21
Maria Seebacher, Reitthal 35
DI Gerhard Gmeindl, Pyhrn 54



75 Jahre

Reinhold Weichbold, Grimmingg. 5
Leopoldine Rohrauer, Salzstraße 1
Emmerich Habacher, Pyhrn 14
Kajetan Stückelschweiger, Kernstockgasse 5
Theresia Mandelberger, Pyhrn 66
Erna Klötzl, Rathausplatz 4
Maria Goldschmid, Ausseer Straße 31
Maria Stanek, Am Brunnfeld 5
Katharina Höfler, Am Brunnfeld 5
Johanna Breidfuss, Grimminggasse 40
Christian Haberl, Dr.-Renner-Ring 38
Stefan Riegler, Höhenstraße 35

80 Jahre

Franz Kotzegger, Dr.-Renner-Ring 31
Juliane Huber, Kernstockgasse 9
Katharina Klee, Altersheim Döllach
Brunhilde Pollatzk, Südtiroler G. 2

85 Jahre

Leopold Goldschmid, Ausseer Str. 31
Theresia Wedl, Fronleichnamsweg 9 a
Josef Millauer, Waldweg 5
Theresia Überbacher, Salbergweg 4
Josef Mekina, Dr.-Renner-Ring 22

Nach den großen Feierlichkeiten im letzten Jahr anlässlich ihres 100. Geburtstages konnte Emma Diltbacher heuer ihren 101. Geburtstag feiern.



90 Jahre

Wilhelmine Patel,
Grimminggasse 26

Geburten

Mädchen

Gerlinde Plasch eine Isabel • Monika Pressl eine Sarah, Franz und Sieglinde Unterberger eine Bettina, Dr. Helmut und Mag. Hedwig Weber eine Anna.

Knaben

Ingrid Kerschbaumer einen Patrick • Claudia Steinhauser einen Ludwig • Claudia Pötsch einen Stefan, Barbara Kernmaier einen Jakob, Alfred und Gabriele Zettler einen Martin.

Sterbefälle

Pensionist Heinrich Geitner (91) • Pensionistin Maria Lambrecht (87) • Pensionist Martin Tandl (74) • Pensionist Rudolf Berghofer (74) • Pensionist Jakob Oster (72), Diplomkrankenschwester Helga Grasmugg (43), Pensionist Johann Göschl (85), Pensionist Willibald Fischbacher (76), Pensionist Rudolf Wedl (68).

Eheschließungen

Fleischmann Roland und Ghezzi Agnes, beide Liezen • Sulzbacher Raimund und Windisch Evelyn, beide Weißenbach bei Liezen • Fasching Kurt und Klenner Edith, beide Liezen • Kilic Resul und Stieg Evelyn, beide Liezen • Huber Robert und Treusch Lisbeth, beide Liezen • Sigl Gernot und Zick Brigitta, beide Liezen • Robinson Timothy und Fehring Ingrid, beide Liezen • Freidl Ewald (Liezen) und Kasperin Erika (Weißenbach bei Liezen) • Neumann Harald und Wirth Astrid, beide Liezen • Zentner Pierre und Abl Michaela, beide Liezen.

Impressum

Medieninhaber: Stadtgemeinde Liezen. Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus, Rathausplatz 1, Telefon: 03612/22 881-0, Fax: 03612/22881-3. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Rudolf Kaltenböck. Gestaltung/Redaktion: Werbeteam Ernst/Hartwig Strabl • Waldeck/Gemeinde • Hersteller: Druckerei Jost/Liezen. Verlags- und Herstellungsart: 8940 Liezen. Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop-Papier.